

von Ihren Siegen , Lüttich bereits gefallen . Fallschirmspringer bei Antwerpen gelandet . Das alles wirkt demoralisierend auf die Bevölkerung.

25 .12 . 1944 .

Kriegsweihnacht . In der Kirche fehlt die Krippe .Zum Schluß der zweiten Messe gegen 11 Uhr greifen englische Lightnings ( Kampfflieger) an . Ein Deutscher Munitionswagen wird getroffen und fliegt in die Luft , das Haus Emile Schmitz -Warken mit Scheune und Ställen brennt nieder . Der Zahlmeister des H.V. B. ( Hauptverbandsplatz ) der im Hause Thieves und in der Schule untergebracht ist wird in der Treppe der Schule erschossen .

Am selben Nachmittag eröffnet amerikanische Artillerie das Feuer auf das Dorf , zwei Soldaten und zwei Pferde bleiben im Hofe des Awesens Birkel - Lanners liegen . Die Dorfbewohner flüchten in die Keller , sitzen zu vier oder fünf Familien zusammen , richten sich etwas wohnlich ein . Um diese Zeit war die Schlacht um Bastnach bereits zu Ungunsten der Deutschen entschieden . Der Amerikanische Druck auf die Fronten wäcst mit jedem Tag .

27 . 12 . 1944 .

Die Amerikaner beschießen die Hauptstraße . Egidius Thinnes - Lanners Schreinermeister wird von Granatsplittern schwer getroffen , während dem er evakuierte Kinder in Sicherheit bringen will .Er stirbt gleich an den Verletzungen die er erlitten hat , wird in seinem Garten provisorisch begraben . Systematisch werden die Zufahrtsstraßen zur Front beschossen , bei klarem Wetter von den Fliegern kontrolliert . Der Deutsche Nachschub wird mit jedem Tag schwieriger . Wie jemand verrät : Unser Benzin kommt noch bis zum Rhein , aber nicht mehr herüber . Die Wege sind eingeschneit , jeden Abend und jeden Morgen werden die Männer des Dorfes zum Schnee schaufeln aufgeboten . Einmal sogar nimmt man noch die Mädchen und die Frauen hinzu .Öfters müssen sie sich vor angreifenden Fliegern in Sicherheit bringen . Der Nachschub kann nur mehr bei Nacht fahren und dann nur noch auf Umwegen , über Friedbusch , Goebelsmühle . Durch Amerikan. Flieger und Amerikan. Artillerie werden ihnen tagtäglich Pferde abgeschossen . Sie sequierieren die Pferde der Bauern die ihre Tiere nur ungern hergeben .

01 .01 . 1945 .

Die AMERIKANER haben ihre eigene Art dem Dorf Neujahr zu wünschen . Seit Sylvester 9 Uhr schießt ihre Artillerie herein . Es scheint diesmal dem Anwesen Birkel - Lanners zu gelten in dem viele Militär Pferde untergebracht sind .Im hinteren Keller des Hauses zittern 4 bis 5 Familien bei jedem neuen Einschlag . Das Schwesternhaus erhält Splitter , die Fenster werden herausgerissen . Die beiden Schulschwestern flüchten zu den andern in den Keller . Gegen halb acht Uhr des frühen Neujahrmorgen entzündet eine Phosphorgranate die dem Keller übergelagerte Scheune . Gleich ist alles in Brand . Die Leute lassen alles im Stich ,flüchten durch die rieselnde brennende Spreu über verschneite